

👁 1 / 5 Artikel in diesem Monat bereits gelesen

„Selbsthilfe trifft Arbeit“

Kiss startet neues Projekt zur Gesundheitsförderung von Mitarbeitenden

15.05.2024 | Stand 15.05.2024, 0:51 Uhr

A A A



Starten ein neues Projekt: Daniela Schmidt (Leiterin Selbsthilfekontaktstelle Kiss Roth-Schwabach) und Elisabeth Benzing (Geschäftsführerin Kiss Mittelfranken). Foto: Fackelmann

Roth/Hilpoltstein - Die Selbsthilfeunterstützungsstelle Kiss Mittelfranken startet ein neues Projekt unter dem Motto „Selbsthilfe trifft Arbeit“ – maßgeblich gefördert durch die AOK Bayern. Die Förderung über rund 6000 Euro ist nun von der AOK an Kiss symbolisch überreicht worden.

Dies ermöglicht zum einen die Erstellung von speziell auf Arbeitgeber zugeschnittenes Infomaterial, um die unterstützende Wirksamkeit von Selbsthilfegruppen für chronisch kranke Mitarbeitende im Betrieb zu verdeutlichen. Zum anderen können Veranstaltungen zur Gesundheitsvorsorge und Krankheitsbewältigung für interessierte Mitarbeitende angeboten werden.

„Wir unterstützen dieses Angebot von Kiss, da wir hier einen echten lokalen Mehrwert bei der Prävention und Versorgung der Versicherten und in der Unterstützung der Firmen erkennen“, sagte Claus Eitel, Direktor in der AOK Mittelfranken.

Gerade im Bereich der psychischen Gesundheit ist der Krankenstand in den Betrieben deutlich gestiegen, aber auch andere chronische Erkrankungen nehmen zu. Nach Aussagen der gesetzlichen Krankenkassen erreichten die Fehltage gerade in den vergangenen beiden Jahren ein Rekordhoch. Dies bringe Arbeitgeber dazu, vermehrt in das Betriebliche

Gesundheitsmanagement (BGM) zu investieren. Ein Baustein hierbei kann die Förderung der gemeinschaftlichen Selbsthilfe durch Personalverantwortliche im Arbeitskontext sein.

-Anzeige-



Der überaus wertvolle Vorteil von Selbsthilfegruppen liegt darin, dass sich Betroffene im geschützten Rahmen über ihre Erfahrungen in der Krankheitsbewältigung austauschen und dadurch voneinander profitieren. Sie suchen aktiv gemeinsam nach Wegen der Gesundheit, stärken sich gegenseitig und machen einander Mut und Hoffnung. Diese Unterstützung, die chronisch kranke Mitarbeitende in der Gruppe erleben, kann Ausfallzeiten am Arbeitsplatz langfristig reduzieren.

Das Projekt „Selbsthilfe trifft Arbeit“ wird durch die örtliche Selbsthilfekontaktstelle Kiss Roth-Schwabach in der Region umgesetzt. Firmen und Betriebe, die die Chancen der Selbsthilfe intern nutzen möchten, können sich deshalb unter <https://kiss-mfr.de/selbsthilfe-trifft-arbeit/> vorab informieren oder direkt mit Kiss unter (09171) 9897370 oder roth@kiss-mfr.de Kontakt aufnehmen.

HK

DONAUKURIER Die Themen des Tages

Der kostenlose Newsletter - alles was die Region bewegt - aktuell, kompakt und regional!

Ich habe die [Datenschutzerklärung](#) gelesen und bin mit der Auswertung meiner Nutzung der Newsletter einverstanden. Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Mehr Informationen finde ich in der [Datenschutzerklärung](#).

Mehr dazu



Nur kurz Schwimmen gegangen

Drama am Rothsee: Dreister Dieb stiehlt Ehering samt Rucksack

Sorgenfrei ins Wochenende



1200 Euro Beute

Einbruch in Metzgerei in Heideck - Polizei sucht Zeugen

Autogenes Training

Hilpoltstein